

InnoVET-Projekt ProNet Handwerk

Professionalisierung und Vernetzung im Handwerk
www.pronethandwerk.de

INNOVET
PRONET
HANDWERK



ProNet-Newsletter

Hoch hinaus – neue Perspektiven und Aufstiegschancen im Handwerk

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserer ersten Ausgabe des ProNet-Newsletters. Heute stellen wir Ihnen in Kürze das Projekt ProNet Handwerk vor und halten Sie zukünftig über die Projektentwicklung, Fachveranstaltungen und Branchennews auf dem Laufenden, die für Sie interessant sein könnten.

Vier Bausteine für ein innovatives Bildungsprojekt

Maximale zeitliche und örtliche Flexibilität. Die Lernzeit unkompliziert an die eigenen individuellen Lebensumstände anpassen. Den Aufstieg im Handwerk wagen. Möglich wird dies durch das neu entwickelte Fortbildungsangebot im Blended-Learning-Format von ProNet Handwerk, in dem Präsenz- und Onlineveranstaltungen mit Selbstlernphasen kombiniert werden. Hiermit werden zukünftig sowohl Fach- und Führungskräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als auch Meister*innen im Bauhaupt- und -nebgewerbe gewerkeübergreifende Kompetenzen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kommunikation erlangen können.

„Wir sind sehr stolz darauf, die Jury des Innovationswettbewerbs für eine exzellente berufliche Bildung „InnoVET“ mit unserem Projekt überzeugt zu haben und nun eines von 17 geförderten Projekten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu sein“, erzählt Projektleiterin Anke Hallwaß.

ProNet Handwerk, das steht für Professionalisierung und (digitale) Vernetzung im Handwerk, sowohl auf der Baustelle und im Betrieb als auch im Aus- und Weiterbildungsbereich.

„Seit November 2020 habe ich ein äußerst ehrgeiziges Team an meiner Seite, das angetreten ist, um neue, strukturbildende Konzepte zu entwickeln, die Handwerkprofis aus dem Bauhaupt- und -nebgewerbe neue Perspektiven bieten und das Bildungspersonal durch neue Lerntechnologien und Weiterbildungen für aktuelle und zukünftige Bedarfe wappnet“, erklärt Anke Hallwaß.

Vier wesentliche Bausteine umfasst das Bildungsprojekt, über die wir Sie im Folgenden kurz informieren möchten:

- **die Entwicklung modularer, gewerkeübergreifender Fortbildungen**
- **die Errichtung des eCampus Handwerk**
- **die Integration einer Prüfungssoftware**
- **Weiterbildungsangebote für das Bildungspersonal**



Die Fortbildungen Bachelor Professional und Master Professional

Praxisbezogen und auf die Bedürfnisse des Handwerks zugeschnitten, bieten die innovativen Fortbildungen mit den angestrebten Abschlüssen Bachelor Professional und Master Professional neue Karrierewege für Fach- und Führungskräfte. Die Teilnehmenden lernen, gewerkeübergreifende Projekte zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen zu steuern und insbesondere Kompetenzen in den Bereichen Smart Home und Gebäudeautomation zu erlangen. Eines der Module beschäftigt sich mit der Building Information Modeling-Methode (BIM), einer digitalen Planungs-, Bau- und Betreiber-Methode, die zum Ziel hat, alle Abläufe entlang des Lebenszyklus von Bauwerken zu optimieren, sodass Kommunikation und Koordination auf der Baustelle effizienter gestaltet werden können.

Die Absolvierenden lernen außerdem, interne Betriebsabläufe zu digitalisieren und zu optimieren sowie innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Ein Modul, das bereits im Herbst 2022 starten wird, ist die Projektierung Smarter Systeme im Gebäude. Die Lerninhalte des Moduls befähigen die Lernenden dazu, ihre Kundschaft in Bezug auf intelligente Gebäudeautomation und Assistenzsysteme zu beraten, die erforderlichen Gewerke in der Planung und auf der Baustelle zu koordinieren und die Aufgaben in den Schnittstellen der Gewerke zu übernehmen.



eCampus Handwerk

Für die effiziente Durchführung von virtuellem Unterricht bedarf es laut Umfrage des ZWH-Austauschforums „Netzwerk Digitales Lernen“ einer guten Qualifizierung der Lehrkräfte sowie funktionierender Schnittstellen zu bestehenden Systemen. Mit dem eCampus Handwerk wird standortübergreifendes, flexibles und kollaboratives Lernen und Arbeiten zukünftig möglich sein. Zur funktionalen Ausstattung der Plattform zählt u. a. die Einbindung von Kommunikations- und Verwaltungssystemen sowie die Bereitstellung von Lern- und Prüfungssoftware. Dateien gemeinsam zu bearbeiten und zu organisieren, ein intuitiv bedienbares Videokonferenzsystem für Online-Seminare zu nutzen und Mitschriften und Lernmaterialien mit anderen Teilnehmenden unkompliziert zu teilen, wird mit dem eCampus Handwerk möglich sein. Eine Vielzahl von Lernmanagementsystemen mit unterschiedlichen Konzepten hat das Projektteam bereits kennengelernt und als Testsysteme aufgesetzt. Die intuitive Bedienbarkeit für standortübergreifende, kooperative Arbeits- und Lernprozesse genießt hohe Priorität bei der Erprobung der neuen Plattform. Aktuell durchläuft der eCampus Handwerk seine erste interne Testphase.



Prüfungssoftware

Wie lässt sich der Arbeitsablauf von Prüfenden und Aufgabenerstellenden bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen erleichtern? Mit dieser Frage beschäftigt sich aktuell das Team von ProNet Handwerk und entwickelt eine Prüfungssoftware, die exakt auf die Anforderungen des Prüfungswesens im Handwerk zugeschnitten ist.

Die Software wird eine Prüfungsabnahme auf unterschiedlichen Endgeräten ermöglichen. Desktopbasierte oder tabletgestützte Prüfungen lassen sich zukünftig mit hundertprozentiger Ausfallsicherheit durchführen. Ein weiterer Vorteil: Erst- und Zweitprüfer können Prüfungsaufgaben parallel bewerten - ganz ohne Zeitverlust und vollständig papierlos. Die Prüfungssoftware wird zudem die Möglichkeit bieten, einen Pool an standardisierten Prüfungsaufgaben anzulegen und mit einem ausgewählten Personenkreis zu teilen, zu bearbeiten und gemeinsam Qualitätskriterien für Prüfungsfragen und -inhalte festzulegen. Im Frühjahr 2022 startet die Prüfungssoftware in die erste Testphase.



Weiterbildungsprogramm für das Bildungspersonal im Handwerk

Die COVID-19-Pandemie hat den Bildungssektor aufgewirbelt und das Lehrpersonal vor große Herausforderungen in der Unterrichtsgestaltung gestellt. Umfragen im Rahmen des Projekts haben ergeben, dass digitale Werkzeuge und Medien für die Begleitung der Lernenden nur unregelmäßig und zögerlich zum Einsatz kamen. Begründungen dafür sind einerseits bestehende Berührungspunkte und Kompetenzmängel der Dozierenden aufgrund der abrupten Umstellung auf Online-Unterricht und andererseits fehlende mediendidaktische Weiterbildungsmöglichkeiten. Laut einer [umfangreichen Bedarfsanalyse](#) wünschen sich Dozierende und Lehrmeister*innen insbesondere Unterstützung bei der Konzeption von Blended-Learning-Formaten, also von Formaten, in denen Präsenz- und Onlineveranstaltungen mit Selbstlernphasen kombiniert werden. ProNet Handwerk kommt diesem Wunsch nach und entwickelt aktuell kompakte Weiterbildungsmodule im Bereich der mediendidaktischen und methodisch-didaktischen Wissensvermittlung für das Lehrpersonal, die im ersten Quartal 2022 in die Erprobung gehen werden.

[Mehr erfahren](#)

Sie haben Wünsche und Anregungen für unseren zukünftigen Newsletter?

Dann kontaktieren Sie uns gerne unter: news@pronethandwerk.de



Das [InnoVET-Projekt](#) „ProNet Handwerk“ wird durch das [Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\)](#) gefördert und von der [Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk \(ZWH\)](#) durchgeführt.

INNOVET

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

biib Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. (ZWH)

Sternwartstraße 27-29, 40223 Düsseldorf

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)